

AGB

Schulung **Jesus** Diakonie
Bibel Evangelisation

Arbeitsgemeinschaft Beratung
der Brüdergemeinden

aktuell 04/10
Gemeinschaft Glaube

„... damit sie eure guten Werke sehen“ AGB Jahresversammlung

Die Tageslosung - „Lernt Gutes tun!“ (Jesaja 1,17) und „Einer trage des andern Last“ (Galater 6,2) - passte treffend zum Thema der diesjährigen Jahresversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden am 17. April in Nürnberg. Das Schwerpunktthema „... damit sie euren guten Werke sehen“ sollte die in vielen Gemeinden neu entdeckte Aufgabe des diakonischen Auftrags weiterführen und fördern.

Frank Neuenhausen (Wuppertal) machte in seinem biblischen Impuls deutlich, dass die Bibel viel von den guten Taten Gottes spricht - von der Schöpfung angefangen bis zur Fürsorge für seine Menschen. Dieses Wesen Gottes soll auch unser Verhalten prägen. „Andere sollen durch mein Handeln Gott erkennen.“ Weiter machte Neuenhausen deutlich, dass Glaube und Handeln zusammengehören. Jakobus stellt einem Glauben ohne Werke einen Totenschein aus. Auch der Richterstuhl Christi zeigt: „Es wird noch einmal zur Sprache kommen - das Gute und das Unterlassene.“



Wolfgang Klippert, Dozent an der Biblisch-Theologischen Akademie in Wiedenest, gab mit einem Schnelldurchgang durch die Kirchengeschichte einen Überblick über unser sozialdiakonisches Erbe. Ausgangspunkt ist Jesus Christus selber: er predigte und praktizierte Nächstenliebe. Dabei war er kein Sozialreformer. Sein Ziel war nicht die Transformation der Gesellschaft, sondern Menschen zu Jüngern zu machen. Diese haben natürlich dann - sozusagen als Nebeneffekt - auch die Gesellschaft verändert. Die Urgemeinde hat diesen Auftrag aufgenommen und er ist bis heute wichtiger Bestandteil der Gemeinde.

Neue Homepages für Evangelisation

Für unsere Ausstellungen und Missionszelte konnten in den letzten Tagen drei neue Homepages eingerichtet werden. Diese sind zu finden unter www.bibelausstellung.org, www.ausstellungweltreligionen.org, www.veranstaltungszelte.org.

Herzlich laden wir wieder ein zu der **Schulungswoche für persönliche Evangelisation**, die am 9.-13. August 2010 in Wiedenest stattfindet.

Für die Sommer-Missionseinsätze

in Altentreptow am 21.06.-28.06.2010
in Torgau am 29.06.-04.07.2010
in Gelsenkirchen am 04.07.-11.07.2010
in Zittau am 15.08.-28.08.2010
bei denen die Bibelausstellung bzw. die Ausstellung Weltreligionen zum Einsatz kommen, suchen wir noch engagierte Mitarbeiter, die die Teams in den Gemeinden vor Ort verstärken.

Schulungswoche für persönliche Evangelisation

9. bis 13. August 2010

Die Schulungswoche im Rahmen des ETP – Evangelistik-Trainings-Programmes vermittelt ein Konzept zur Neu- und Wiederentdeckung eines evangelistischen Lebensstils für die ganze Gemeinde.

Dieses Konzept versetzt in die Lage, das Evangelium anschaulich zu erklären und andere zur Evangelisation in Theorie und Praxis anzuleiten.

Zielgruppen: Christen, die persönlich evangelisieren lernen und darin Erfahrung sammeln wollen und Multiplikatoren (Mitarbeiter/innen) in Gemeinden, die anderen helfen wollen zu evangelisieren

Veranstalter: AGB (Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden) EE (Evangelisation Explosiv)

Referenten: Andreas Goseberg, Ulrich Hees, Reinhard Lorenz

Ort: Forum Wiedenest, Eichendorferstr. 2, 51702 Bergneustadt

Diakonie
Gemeinschaft Evangelisation
Bibel Schulung Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden
Beratung Jesus Glaube

UND PRAXIS

THEORIE

Info und Anmeldung:
Reinhard Lorenz
Tel. 02261-44817
lorenz@agb-online.de



Christian Göttemann (Schwebheim) machte Mut, den Menschen in unseren Orten zu dienen. Diakonisches Engagement ist auch eine Chance, Christen zur Entfaltung ihrer Gaben zu verhelfen. Viele können keinen Gottesdienst leiten oder predigen. Dafür können sie aber für jemand einkaufen gehen oder Emigrantenkinder beim Lesen lernen helfen. Wir können die Welt verändern, wenn unsere Gemeinden zugleich gesellschaftsrelevant und ewigkeitsrelevant sind. Wir können Menschen zu einem besseren Leben und zum ewigen Leben helfen. Dabei überfordert uns Gott nicht, denn er hat die guten Werke bereits vorbereitet.

Gute Erfahrungen mit sozialdiakonischem Engagement

Dass einige unserer Gemeinden bereits gute Erfahrung mit praktischer diakonischer Hilfe gemacht haben zeigten die Beiträge im Podiumsgespräch.

Hans-Heinrich Beilharz berichtete über die umfangreiche Arbeit der Gemeinde Essen-Borbeck, die straffällig gewordenen Jugendlichen hilft sich wieder in die Gesellschaft einzugliedern.

Walter Adam informierte darüber, wie sich die Gemeinde in Schkeuditz durch die Tafel- und Kleiderkammerarbeit um Bedürftige kümmert.

Alexander Lenk aus Schweinfurt machte deutlich, dass man sich auch als Einzelner um suchtfgefährdete Jugendliche kümmern kann.

Die Gemeinde Grünheide (östlich von Berlin) hat sich neu der AGB angeschlossen und stellt sich der Jahresversammlung vor. Die Grünheider Geschwister möchten „ein Zeugnis von der Liebe Christi“ vor Ort sein. Deshalb bringen sie sich bei kommunalen Festen mit ein. Sie planen auch die Gründung einer christlichen Kindertagesstätte. (Weitere Information im Internet: www.regenbogenhaus-gruenheide.de.)

Neuwahlen zum AGB Vorstand

Am Nachmittag der Jahresversammlung standen Neuwahlen zum Vorstand an. Reinhard Lorenz verabschiedete zunächst Artur Arlitt (Solingen, zuletzt Vorsitzender des AGB-Vorstands), Ernst-Werner Uszkurat (Plettenberg) und Dr. Jürgen Zollfrank (Erding) aus dem Vorstand und dankte für ihre Mitarbeit.

An ihrer Stelle wurden auf Vorschlag der Regionen neu berufen: **Dr. Martin Kneusels** (Wuppertal-Vohwinkel), **Hans-Joachim Trübner** (Hammermühle) und **Jürgen Walter** (Bruckmühl).

Bei der konstituierenden Sitzung des Vorstandes hat der Vorstand einstimmig **Hartmut Groß** (Lengenfeld) als Vorsitzenden des Vorstandes gewählt. Hartmut Groß hat diese Aufgabe übergangsmäßig (maximal für zwei Jahre) angenommen. Als Stellvertreter wurden **Rainer Klatt** (Neubrandenburg) und **Friedemann Volke** (Leipzig) ebenfalls einstimmig gewählt. Wir danken den Brüdern für Ihre Bereitschaft, das Amt auszuüben, und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen hierfür! Die Gemeinden werden gebeten, die Brüder im Gebet zu tragen und damit zu unterstützen.

30 Jahre AGB

Die AGB-Jahresversammlung am 17.4.2010 stand auch im Zeichen des 30-jährigen Bestehens der AGB.

Dr. Ulrich Brockhaus (Wuppertal) nahm die Anwesenden mit in die Zeit der Entstehung der AGB.

Michael Zimmermann (Rostock), langjähriger Vorsitzender der AGB, gab einen bewegenden persönlichen Rückblick über den Bruderrat Ost zur DDR-Zeit.

In der Broschüre „**Typisch AGB – 30 Jahre Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden**“, die zu diesem Anlass erstellt wurde, wird die Entwicklung, wie es zur Gründung der AGB kam und welche Ziele die AGB heute verfolgt, dargestellt. Die Broschüre kann in der AGB-Verwaltungsstelle bestellt werden.

50 Jahre Bibelschule Burgstädt Herzliche Einladung zum Festtag am 17. Oktober 2010

Manchmal wird gefragt: Gab es die Bibelschule schon zu DDR-Zeiten? Ja, 1960 begannen die ersten Kurse. Und es war ohne Frage ein Wunder, dass in einem streng atheistischen Staat eine Bibelschule gegründet werden konnte. Alles begann unter sehr einfachen Umständen. Bibliothek, das war nicht mehr als ein großes Bücherregal an einer Wand im Speiseraum. Sechs oder sogar noch mehr Schüler teilten sich einen Raum für Wohnen, Hausaufgaben und Schlafen.



Anfang der 80er Jahre wurde das „Diakonat“ erworben und ausgebaut. Damit verbesserten sich die Wohn- und Arbeitsbedingungen erheblich. Die ersten Lehrgänge dauerten zunächst ca. zwei Monate, in den 70er Jahren startete der erste einjährige Kurs. Diese Ära wiederum endete kurz nach der Wende. Seit 1994 laufen neben kurzen Seminaren und Freizeiten unsere dreimonatigen Kurse, die wir besonders in den letzten Jahren immer wieder weiter entwickelt haben. In einem Brief aus dem Jahr 1969 wird das Anliegen der Bibelschule deutlich: „Überall fehlt es an jungen Brüdern, die den Mut haben, sich auch heute vom Herrn gebrauchen zu lassen. Wir merken alle, dass es heute mehr denn je nicht ohne eine klare Zurüstung für diese schweren Aufgaben ... geht.“

Die Ziele der Bibelschule Burgstädt haben sich kaum geändert. Die Form auf jeden Fall. An unserem Festtag im Herbst wollen wir Rückblick und Ausblick halten. Wir freuen uns dabei auf die Festpredigt, die Prof. Dr. Thomas Schirmacher halten wird. Details findet ihr unter www.bibelburg.de. *Thomas Riedel*